

Stadt Bergkamen
Dezernat IV

Drucksache Nr. 8/1826-00
Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen

Datum: 10.09.2003

Az.: müh-na

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Umweltfragen	25.09.2003
2.	Haupt- und Finanzausschuss als Werksausschuss	15.10.2003
3.		
4.		

Betreff:

Lippeumgestaltung zwischen Werne und Lünen-Beckinghausen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 5 Anlagen

Die Werkleitung: Mecklenbrauck Kaufm. Werkleiter	Die Werkleitung: Mühlhause Techn. Werkleiter
--	--

--	--	--

Sachdarstellung:

Im März 1990 wurde vom Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (MURL) das Gewässerauenprogramm des Landes NRW ins Leben gerufen. Darin wird die herausragende Wertigkeit der Fließgewässer und ihrer Auen im Naturhaushalt betont.

Ziel dieses Programmes ist es, Flussauen und Gewässernetze als die natürlichen Lebensadern der Landschaft zu erhalten und zu reaktivieren. Gewässer mit ihren natürlichen Überflutungsräumen sollen von der Quelle bis zur Mündung ökologisch entwickelt und ein landesweiter Gewässerauen – und Biotopverbund hergestellt werden.

Für den ca. 150 km langen Mittel- und Unterlauf der Lippe zwischen Lippborg und Wesel hat der Lippeverband das Lippeauenprogramm im Rahmen seiner Zuständigkeit erarbeitet. Die wesentlichen Nutzungen bleiben dabei berücksichtigt.

Der Flussabschnitt zwischen den Wehranlagen (km 74) und Lünen-Beckinghausen (km 85) wurde als erster für eine Umgestaltung ausgewählt, weil sich dieser aufgrund der Randbedingungen besonders dafür eignet. Bei der Umgestaltung soll eine geeignete Nutzung der Kulturlandschaft gewährleistet bleiben.

Die Auswirkungen der in verschiedenen Varianten entwickelten Umgestaltungsmaßnahmen wie z. B. Sohlenerhebungen, Profilverbreiterungen des Flusses, Gehölzentwicklungen in der Aue, auf die Überflutungsdynamik der Aue und auf die Wasserspiegellagen unterschiedlicher Hochwasserabflüsse wurden untersucht.

Der Lippeverband erstellte ein zweidimensionales stationäres Grundwassermodell zur Untersuchung, inwieweit die Grundwassersituation in der Aue durch veränderte Wasserspiegellagen kleinere Abflussereignisse wie z. B. SQ als häufigster Abfluss beeinträchtigt wird. Dabei wird besonders auch der Planungsansatz berücksichtigt, den zurzeit an der Wehranlagen Lünen-Beckinghausen praktizierten Einstau aufzuheben, der etwa 90 % der Lippelänge im Planungsgebiet beeinflusst.

Die Anlagen zeigen im ausgewählten Querschnitt und Längsschnitt das angehobene und verbreiterte Gewässerbett und durch die Aufhebung der Wehranlage die unterschiedlichen Wasserspiegellagen. Beim häufigsten Abflussereignis SQ z. B. wird der Wasserspiegel am Schwimmbad Bergk.-Heil sich um 28 cm senken und im Mündungsbereich der Bever in Bergk.-Rünthe um 76 cm steigen. Auswirkungen auf die Grundwasserspiegel sind zu erwarten, im Bereich des Schwimmbades wird der Grundwasserstand um ca. 30 cm sinken und im Brückenbereich der B 233 um ca. 80 cm steigen.

Schon beim zweijährigen Hochwasser (HQ²) ist mit größeren Überflutungen der Lippeaue zu rechnen mit dem Resultat, dass der Hochwasserschutzraum um ca. 1,0 Mio. m³ steigt.

Bei der Vorstellung des Lippeauenprogrammes im MURL am 21.03.2000 hat die Verwaltung auf die Zwangspunkte im Stadtbereich hingewiesen mit der Zusage, diese bei der Ausführungsplanung zu berücksichtigen. Der Lippeverband wird in den betroffenen Ausschüssen berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss als Werksausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.